

VORGEHENSWEISE UND DATENGRUNDLAGE

Im Kontext der NuMoB-Befragungen wurden insgesamt zwei Erhebungen durchgeführt, zunächst eine repräsentative Befragung der Berliner Bevölkerung und im zweiten Schritt dann eine Befragung der Nutzerinnen und Nutzer der Öffentlichen Bibliotheken Berlins.

Bevölkerungsbefragung

Zur Untersuchung der Nutzung von und Einstellung zu den Angeboten und Dienstleistungen der Berliner Bibliotheken wurde eine repräsentative telefonische Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Berlinweit wurden 2.022 Personen ab 14 Jahren zu ihrer Bibliotheksnutzung befragt.

Die Grundgesamtheit¹ der Befragung bildet die Wohnbevölkerung Berlins im Alter von über 14 Jahren mit Festnetzanschluss und ausreichenden Sprachkenntnissen. Über ein anerkanntes Zufallsverfahren (CATI) wurde sichergestellt, dass alle Berlinerinnen und Berliner die gleiche Chance hatten, in die Stichprobe zu gelangen.

Die Teilnahme an der Befragung sowie die Angaben erfolgten freiwillig und anonym.

Mit der Erhebung beauftragt wurde die Rambøll Management Consulting GmbH in Kooperation mit dem Zentrum für empirische Sozialforschung (ZeS) am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin.

Monitoringbefragung/ Nutzerbefragung

Die breit angelegte Monitoringbefragung der Nutzerinnen und Nutzer der Öffentlichen Bibliotheken Berlins bildet zur Untersuchung des Nutzungsverhaltens sowie der Zufriedenheit mit den Angeboten und Dienstleistungen der Öffentlichen Bibliotheken Berlins die Datengrundlage.

In der ersten Welle der Monitoringbefragung wurden vor Ort in 68 Öffentlichen Bibliotheken Berlins inklusive der Zentral- und Landesbibliothek Berlin zwischen November 2013 und Januar 2014 über 13.000 Nutzerinnen und Nutzer befragt. Diese Befragung wurde als sogenannte CAPI-Befragung (Computer Assisted Personal Interview) mit Tablet-PCs durchgeführt.

Flankiert wurde die Erhebung durch eine parallel geschaltete Online-Erhebung auf der Webseite des Verbundkatalogs der Öffentlichen Bibliotheken Berlins, um auch Nutzerinnen und Nutzer zu erreichen, die (ausschließlich) von den Online-Diensten der Bibliotheken Gebrauch machen. Auf diesem Wege konnten knapp weitere 1.500 Nutzerinnen und Nutzer einbezogen werden. Soweit nicht gesondert ausgewiesen, bezieht sich die Ergebnisdarstellung in diesem Bericht auf die komplette Datengrundlage aus den persönlichen Vor-Ort-Erhebungen sowie der Online-Erhebung.

Die Grundgesamtheit sind alle Berliner Bibliotheksnutzerinnen und –nutzer über 14 Jahren.

Neben der in diesem Bericht zugrunde liegenden zusammenfassenden Ergebnisdarstellung für Berlin als Ganzes ermöglicht der große Stichprobenumfang eine detaillierte Auswertung auf Bezirks- und Bibliotheksebene. Hierzu wurde für alle teilnehmenden Bibliotheken Berlins eine onlinebasierte Monitoringplattform eingerichtet, die spezifische Analysen der Monitoringergebnisse ermöglicht.

Die Teilnahme an den Befragungen sowie die Angaben erfolgten freiwillig und anonym.

Mit der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Erhebung wurde die Rambøll Management Consulting GmbH beauftragt.

¹ Vgl. Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (2011): Zensus 2011 für Berlin und Brandenburg. Online unter: www.zensus-berlin-brandenburg.de.